

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU)  vom: 08.01.2007 eingegangen: 09.01.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>33. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>27.02.2007</b> <b>958</b> <b>24</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Pappelreihen zwischen Hohenwettersbach und Stupferich</b>		

**Stellungnahme des Bürgermeisteramtes**

Zu 1.

**In welchem Umfang müssen die Pappeln im Bereich des Thomashofes und des Batzenhofes aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht beseitigt werden?**

Gegenwärtig sollen 61 Bäume zur Fällung freigegeben werden.

Zu 2.

**Welche rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten bestehen, die Pappelreihen durch Übernahme der Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht in die Obhut der Stadt zu nehmen?**

Die Stadt hat im November 2006 ein erstes Gespräch mit den Eigentümern der Pappelallee geführt mit dem Ziel, einen einvernehmlichen Weg zur Erhaltung der Allee zu finden. Auf Grundlage der städtischen Baumschutzsatzungen können Pflegemaßnahmen und Ersatzpflanzungen von den privaten Baumeigentümern in zumutbarem Umfang verlangt werden. Diese Verpflichtung allein reicht jedoch nicht aus, um das gewünschte Erscheinungsbild der Allee sicherzustellen.

Zu 3.

**Können unvermeidliche Abgänge durch abschnittsweise Ersatzpflanzungen mit hochgewachsenen Jungpflanzen ausgeglichen werden?**

Die Verwendung von besonders großen Jungbäumen wird bei dieser Baumart nicht empfohlen. Wegen des sehr empfindlichen Wurzelwerks wird der Pflanzung von Standardgrößen der Vorzug gegeben. Da diese Art sehr schnellwüchsig ist, wird der

Größenvorsprung schon in wenigen Jahren eingeholt. Eine abschnittsweise Erneuerung der Pappelallee wird auch von Seiten des Gartenbauamtes befürwortet.

Das Thema Pappelallee Thomashof - Batzenhof wurde zwischenzeitlich im Planungsausschuss in der Sitzung vom 13.02.07 behandelt. Auf das Beratungsergebnis wird verwiesen.